

INHALT

Vorbemerkung	5
Verzeichnis der Abkürzungen	9
Einleitung	11

Erstes Kapitel

Die Begründung einer neuen Ordnung

1. Ein ungewollter Umsturz	17
2. Der Kampf um eine deutsche Nationalversammlung	28
3. Der unitarische Verfassungsentwurf	
a) Der föderalistische Behauptungsversuch	43
b) Der Gegenentwurf der Bundesstaaten	54
c) Die Entscheidung über das Verfassungswerk	64
4. Das Ende der Finanzhoheit	
a) Der Verlust des Verwaltungsmonopols	81
b) Die finanzielle Abhängigkeit vom Reich	92

Zweites Kapitel

Wachsendes Reformbedürfnis

1. Der Ruf nach dem Einheitsstaat	99
2. Die Neugliederung des Reichs	
a) Die Diskussion um den Südweststaat	108
b) Die verhinderte Territorialreform	127
3. Das Gesandtschaftsrecht der Länder	139
4. Das Finanzausgleichsgesetz von 1923	149
5. Labile Bundesstaatlichkeit	157
6. Föderalistische Reformbemühungen	178

Drittes Kapitel

Unitarischer Reformdruck

1. Reformdiskussionen im Finanzbereich	
a) Ein deutschnationaler Finanzausgleich	191
b) Ein neuerliches Provisorium	200

2. Der bedrängte Föderalismus	209
3. Der Versuch einer Reichsreform	
a) Die Länderkonferenz von 1928	227
b) Die differenzierte Gesamtlösung	241
4. Die wiederauflebende Südweststaatsdebatte	274

Viertes Kapitel

Reformbemühungen in der Krise der Republik

1. Das ungelöste Finanzausgleichsproblem	289
2. Brünnings autoritäre Reformversuche	299
3. Die verfassungswidrige Verfassungsreform	313
Resümee	339
Verzeichnis der Abbildungen	347
Quellen und Literatur	348
Register	362